

*Anmerkungen*

Vortrag am 22. Januar 2000 vor dem Historischen Verein Achern

- 1 Der Friede von Luneville legte fest, daß die deutschen Fürsten ihren linksrheinischen Besitz an Frankreich abtreten und durch geistlichen rechtsrheinischen Besitz entschädigt werden sollten. Der „Reichsdeputationshauptschluß“ legte den Modus der „Säkularisation“ fest. Sie war, bei Licht besehen, ein gigantischer Diebstahl
- 2 Josef Ignaz Peter schrieb seine „Lebenserinnerungen“ im französischen Exil. Die Originalhandschrift und die Transskriptionen von Dr. Otto Hörth befinden sich im Staatsarchiv Freiburg
- 3 Schriever, Karl: Zur Geschichte der Familie Peter. Achern, o. J., 7
- 4 Jörger, Max: Anekdoten, Schnurren, Geschichten um Alt-Acherner Originale. Achern, 1958, 53
- 5 Beck, Eugen: Die Revolution 1748/49 und das Acherner Geschlecht Peter. In: Die Ortenau, 35 (1955), 9 ff.
- 6 Schriever, Karl: a. a. O., 14
- 7 Schriever, Karl: a. a. O., 7
- 8 Ignaz Freiherr von Wessenberg (1774–1860) wurde 1800 zum Generalvikar des Bistums Konstanz ernannt. Ihm lag die Versöhnung zeitgenössischer Kultur und Wissenschaft mit Religion und Kirche am Herzen. Auch der Acherner Stadtpfarrer Andreas Martin (1781–1860) galt als „Wessenbergianer“
- 9 Am Ende der „Wallfahrt zum Heiligen Rock“ schrieb im Oktober 1844 der schlesische Kaplan Johannes Ronge einen „Sendbrief“, in dem er dem Bischof von Trier schrieb, Jesus habe seinen Rock den römischen Soldaten, seinen Jüngern aber den Heiligen Geist hinterlassen. Seine Worte erregten ungeheures Aufsehen und führten zum Entstehen der „Deutschkatholiken“, einer Massenbewegung, die religiöse, soziale und politische Inhalte ineinander verwob. Die „Deutschkatholiken“ fanden auch in Achern Zulauf. – Vgl. auch zu Anm. 11
- 10 Jörger, Max: a. a. O., 53
- 11 Paletschek, Sylvia: Frauen und Dissens. Göttingen, 1990, 99, 123, zitiert deutschkatholische Bekenntnisse, die sich mit dem Peter'schen decken: „Wir können auch sagen: das Leben Gottes in uns ist unsere Religion.“ – „Jeder Mensch hat den Gott in sich selbst.“
- 12 Aus einem Artikel zum 150jährigen Stadtjubiläum im „Acher-Bühler-Bote“ vom 19. 8. 1958: „Sonnige, behütete Jugendzeit. Was zwei Freundinnen von der Vaterstadt erzählen.“
- 13 Jehle, Edmund: Gesammelte Aufsätze. Offenburg, o. J., 106 ff.
- 14 Schriever, Karl: a. a. O., 10
- 15 GLA Bestand 46: Großherzogliches Haus- und Staatsarchiv. Für das Amt Achern huldigten die Vögte Knapps von Kappelrodeck, Lettner von Obersasbach, Ketterer von Sasbachwalden und Gutsbesitzer Doll vom Schelzberg
- 16 Johannes Ronge (1813–1887) wurde nach seiner scharfen Kritik exkommuniziert. Nach dem Scheitern der Revolution floh er nach England. Die Deutschkatholiken gerieten unter die Räder der Reaktion. Aus ihnen entstand die freireligiöse Bewegung
- 17 Franz Xaver Klihr (1806–1875) war der erste katholische Anstaltsgeistliche in Illenau. Mehr über sein Schicksal bei Gerhard Lötsch, „Christian Roller und Ernst Fink. Die Anfänge von Illenau“. Achern, 1996
- 18 Bericht des Dekans Gregor Daniel vom 6. 3. 1845 im Archiv des Erzb. Ordinariats in Freiburg in der Akte „Anstalten – Achern – Illenau“ Vol. I / Sign. B 6/1